

Love is in the Air

Von Kathili

Kapitel 2: Erfolgreicher Tag

Kapitel 2 *Erfolgreicher Tag*

-Robin-

Etwas erschrocken fuhr Robin hoch. Sie blinzelte, schien die Sonne noch immer direkt in ihr Gesicht. Benommen sah sie sich um und sodann auf das Display ihres Handys. 14:00 Uhr... Sie war eingeschlafen. Langsam rappelte Robin sich auf, wollte sie schließlich noch einkaufen gehen. Dass sie einschlief, gehörte natürlich nicht zu ihrem Plan. Sie schloss die Terrassentür hinter sich und stellte ihre benutzte Tasse auf die Küchenseite. Anschließend begab sie sich ins Bad um sich kurz frisch zu machen.

Langsam schlenderte sie durch die gut besuchte Einkaufsstraße. Bisher war sie nur einmal hier gewesen und das auch nur kurz, da sie nicht viel Zeit hatte. Der kleine Discounter bei ihr um die Ecke war für sie in den letzten Wochen von der Strecke her attraktiver, da sie keinen Führerschein und demnach auch kein Auto besaß. Heute allerdings hatte sie ein wenig mehr Zeit, um die Umgebung auszukundschaften. Interessiert schaute sie in die Schaufenster diverser Geschäfte, wobei ihr Blick auf einen kleinen Boutique haften blieb, der günstige und moderne Klamotten anbot. Natürlich ließ sie es sich nicht nehmen, den Laden zu betreten.

Mit mehr als sie eigentlich wollte, verließ sie das Geschäft und blickte etwas überfordert auf ihre Beutel. Ihr eigentlicher Plan war es nämlich, den Wocheneinkauf zu erledigen, der nun allerdings etwas kleiner ausfallen musste, war sie ja ohnehin schon voll bepackt. Also lief sie langsam weiter. Vor einem Restaurant stoppte sie sodann. Das kleine aber auffällige Schild im Fenster mit der Aufschrift "Bedienung gesucht", erweckte ihre Aufmerksamkeit. Da sie aufgrund ihres Umzuges derzeit arbeitslos war, konnte sie einen Job demnach gut gebrauchen. Trotz ihrer Bedenken, ob es einen guten Eindruck machte, so vollgepackt das Restaurant zu betreten, um sich auf die Stelle zu bewerben, betrat sie das Lokal. Eine orangehaarige junge hübsche Frau wirbelte durch den Laden. Sie schien sehr viel zu tun zu haben, weshalb wohl auch die Stelle ausgeschildert war. Sie wartete zunächst an der Theke und ließ die Orangehaarige erstmal ihre Arbeit verrichten. Nach einigen Minuten widmete sich die Orangehaarige Robin. "Hey! Entschuldigung, dass Sie warten mussten! Dort vor...!", sprach sie, wurde aber direkt von Robin unterbrochen. "Oh ähm, nein... Nein, ich... Ich hab das Schild im Fenster gesehen und...!". "Sie sind wegen der Stelle als Bedienung hier? Oh mein Gott! Sie schickt der Himmel... JEFF!", plapperte die Frau

voller Freude drauf los. Robin lächelte nervös. Dass das so schnell gehen würde, hätte sie nicht gedacht. Im nächsten Moment trat auch schon ein älterer Herr mit blonden Zöpfen und langem Ziegenbart aus einer Tür. Er trug eine Kochmütze und schaute die Orangehaarige ziemlich irritiert an. "Nami, was ist denn los?", fragte er das Mädchen. "Diese hübsche Dame ist wegen der Stelle als Bedienung hier und...!", erklärte sie kurz, wurde dann aber von einem der Gäste gerufen. "Entschuldigt, mein Typ wird verlangt!". Und schon war sie weg und ließ eine ziemlich amüsierte Robin und einen sehr erleichtert wirkenden Jeff zurück. Schnell legte Robin ihre Beutel ab und reichte Jeff die Hand. "Hallo, ich heiße Robin!", stellte sie sich sodann vor. Jeff lächelte freundlich, erwiderte den Handschlag und bat Robin, ihm zu folgen.

-Sanji & Zorro-

"Was ist es denn diesmal?", fragte Zorro seinen Freund, nachdem dieser auf dem Beifahrersitz Platz genommen hatte. "Der Querlenker", antwortete Sanji niedergeschmettert, wusste er selbst, wie schlecht es um seinen Wagen stand. "Autsch...", kommentierte Zorro nur und ließ das Thema ruhen.

Es dauerte nicht lange, bis Zorro vor Sanjis Wohnung stand. "Was machst du später noch?", fragte Sanji den Grünhaarigen, bevor er Anstalten machte, aus dem Wagen zu steigen. "Kommt ganz drauf an, wann die Speditionsfirma kommt!". "Spedition? Was ist es denn diesmal?", hakte der Blonde neugierig nach. "Fitnessraum!", entgegnete Zorro mit einem Grinsen auf den Lippen. "Aha!". Sanji stieg aus, blieb aber noch kurz an der Tür stehen. "Danke! ... Nachher Zocken und Bierchen?". "Ich melde mich, wenn alles fertig ist!", gab Zorro noch zurück, ehe Sanji die Autotür hinter sich schloss und zum Eingang seiner Wohnung lief.

-Robin & Jeff-

Robin folgte Jeff in ein kleines Büro. Der Schreibtisch, der mitten im Raum stand, war überfüllt mit Papierkram. Peinlich berührt versuchte Jeff, schnell noch etwas Ordnung in das Chaos zu bringen. Robin lächelte höflich. "Für mich müssen Sie das jetzt nicht tun!", sagte sie und deutete mit den Kopf auf den Schreibtisch. Jeff lächelte beschämt und ließ es bleiben. Lächelnd musterte er Robin. Sie war ihm auf Anhieb sympathisch. Sie wirkte sehr nett und freundlich. Auch, dass ihr die Unordnung allem Anschein nach nichts ausmachte, kam bei ihm gut an. "Ich bin Jeff. Bleiben wir doch beim Du!", bot er ihr an und Robin nickte zustimmend. "Also Robin, hast du Erfahrung in der Gastronomie?". "Eher weniger", begann sie. "Während meiner Ausbildung zur Wirtschaftsassistentin habe ich nebenher für ein paar Stunden in einer Bar gekellnert. Allerdings wurde ich weniger im Service gebraucht. Ich war eher für das Fertigstellen der Getränke zuständig, nicht fürs servieren. Ich denke aber, dass der Servicebereich mir dennoch keinerlei Schwierigkeiten bereiten wird!", pries sie sich an. Jeffs Gefühl trügte ihn nicht, war Robin auf dem ersten Blick neben Nami ein Volltreffer für seine Gastronomie. Sie redeten noch eine Weile über Erfahrungen, Gehalt und Arbeitszeiten. Am Ende lächelte Jeff zufrieden. "Nami wird dir alles beibringen, was du noch nicht weißt oder kannst! Wenn du einverstanden bist, würde ich dich gerne unter den zuvor besprochenen Konditionen einstellen!", sagte er, während er aufstand und Robin die Hand reichte. Auch Robin erhob sich von ihrem Platz und schlug ein. "Sehr gerne! Vielen Dank, Jeff!", entgegnete sie freudig. Sie

schüttelten sich kurz die Hände, ehe Robin sich ihre Tüten schnappte und Jeffs Büro verließ.

Als Robin Jeffs Bürotür hinter sich schloss, kam Nami ihr bereits entgegen. "Und?", fragte sie hoffnungsvoll. Robin grinste, fand sie Nami und ihre aufgeschlossene Art einfach liebenswert. "Nächste Woche fange ich an!", gab sie freudig bekannt. Nami quietschte vor Freude und drückte Robin kurz an sich. Anschließend ließ sie von ihr ab. "Entschuldigung, ich hab mich Ihnen noch gar nicht richtig vorgestellt. Ich bin Nami und ich wette, wir werden den Laden hier zusammen rocken!". Robin lachte. "Auf jeden Fall! Aber bitte hör auf, mich zu siezen! Da fühlt man sich ja schrecklich alt!". Nami nickte zustimmend und verabschiedete sich anschließend von Robin, da schon die nächsten Gäste warteten. Zufrieden lächelnd verließ die Schwarzhaarige dann das Lokal.